

www.e-rara.ch

**Christliche ermanung eines Suns zuo seinem vatter und muotter,
zuo verharren in warem Christlichem glauben**

Holbein, Hans

Gedruckt zuo Basel, 1527

Universitätsbibliothek Basel

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-5570>

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

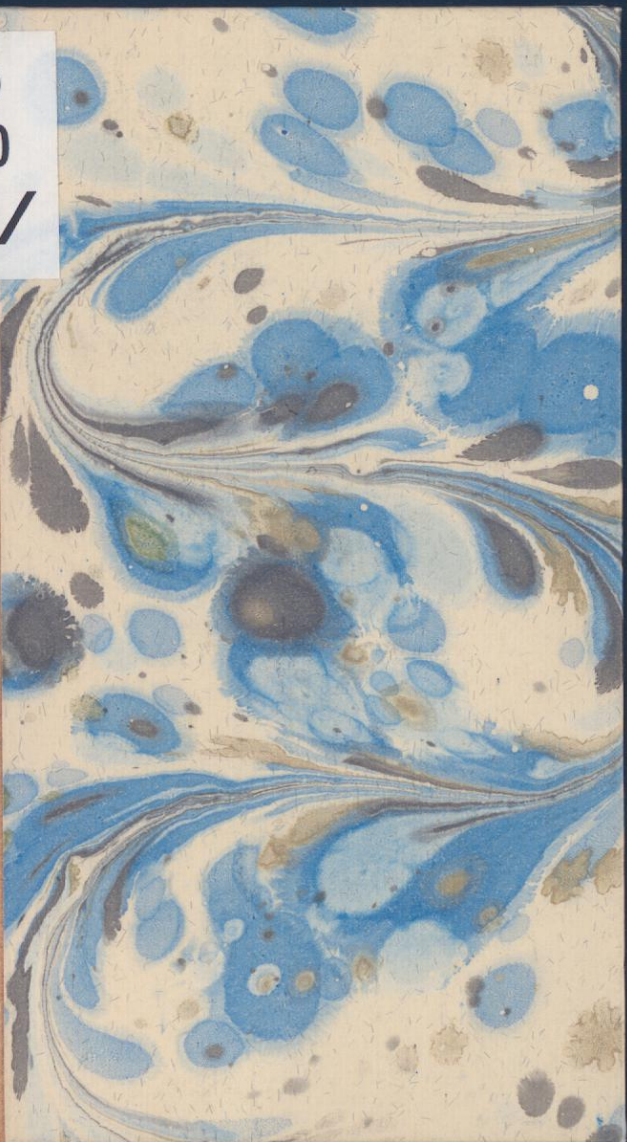
Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

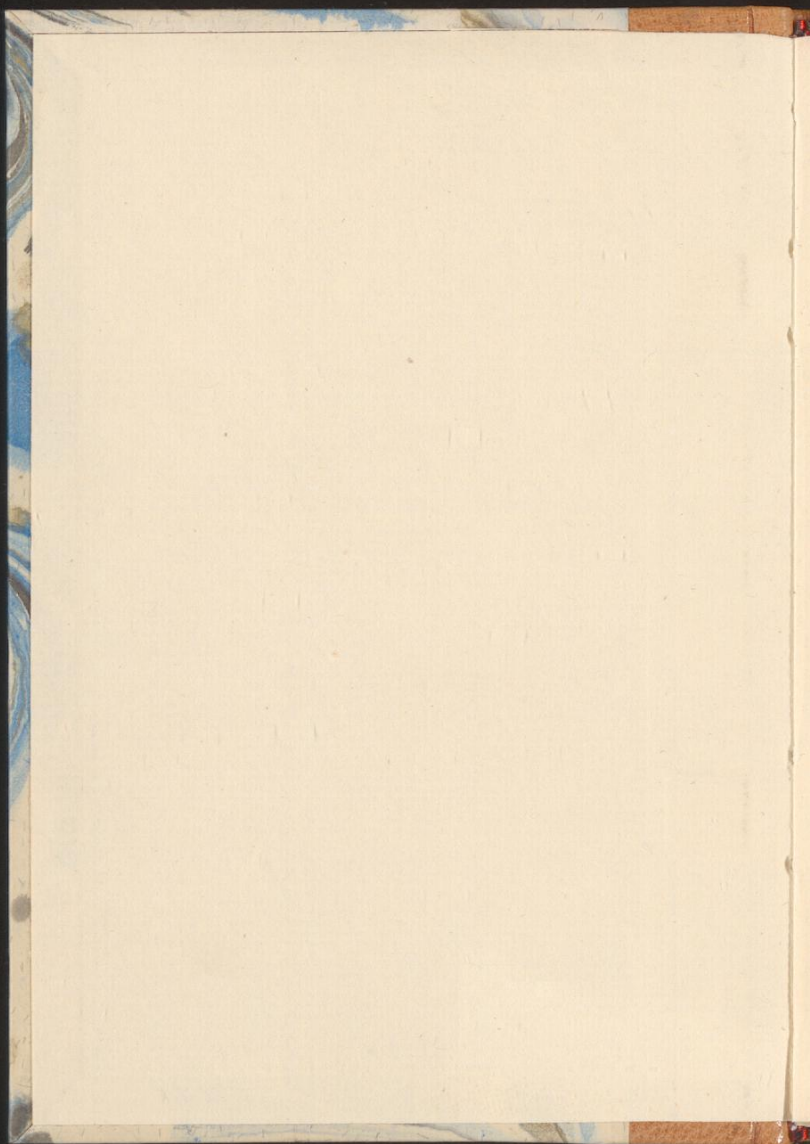
Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Rb
470

/

The image shows a book cover with a brown leather spine and a marbled paper pattern. The marbling features swirling blue, white, and brown colors, with some darker brown spots and streaks. The pattern is dense and intricate, typical of traditional marbled paper used in bookbinding.



Christliche
ermanung eines Sunns
zū seinem vatter vnd mütter/
zū verharren in warem Christlichem
glaubē/in stuch wyß oder haupt artickel hier-
nach mit heylicher geschrifft gegründet.
Angezeigt einem yegliche Chri-
sten überschwenck-
lich nütz vnn-
fruchtbar zū
wissen.

Bedruckt zū Basel/bey
Thoman Wolff.

M. D. XXVII.

A-2'015'743



Rb 470

Gnad vnd fridⁿ mere sich bey

euch/durch die erkantnuß Gottes/vnd
Jesu Christi vnserⁿ Her-
ren. Amen.

a 2. Pet. 1.
b Mat. 6
Luc. 12.
c Gal. 2.
Ioan. 6.

Mine geliebten vatter vnd mütter wiß- d 1. Ti. 2
send das ich von gnaden gottes leybs e Heb. 9
halb noch gesund bin. Beger semlich^s i. Ioā. 2.
auch nach dem gefallen gottes von euch zu hō- f Heb. 4
ren. Doch sollen aber wir/wie der Herr leret/ g Mat. 1
zum^b ersten das reich gottes suchē/das ist/der Luce. 2.
selen gesundheit/vnd zuuor die gottes ehre be- Actū. 5.
geren/welche stat in^c warhafftiger erkantnuß Galat. 1.
Jesu Christi. Nemlich/das er vnserⁿ einiger Ephef. 1.
Mitler^c Fürbitter^f Gnadenthron^s Erlöser/ i. Tim. 2
Vertretter^b Bezalerⁱ/ vnd^k Versüner ist vor h Ro. 8.
gott dem hymelischē vatter. Ja der einig^l weg Hebr. 7.
liecht^m thürⁿ/vñ der güt^o hird. Durch den wir i Eph. 5.
geführt werden/auff die güt weyd/in das vat- Rom. 5.
ter land/vnd ins ewig leben. Ja er ist auch vn- Titum. 2
ser leben/vnd vns vom^p vatter geben zu einem Hebr. 9.
Heyland / auff das wer sein vertrauen in ih/ 1. Petri. 3
ia allein vff ih / vnd sunst vff kein creatur setz- 1. Ro. 3.
te/das der selbig herte das^l ewig leben / vñnd 2. Cor. 5.
nymmer mer kenne in das vireyl. i. Ioan. 2.

Wann wir nun dann vnserer selen reinigūg Heb. 1. 2.
erlangt haben/Durch erkennung des gnaden- l Io. 14.

Ephe. 2. reichen verdiensts des bluts Jesu Christi/ wel
 Hebr. 7. Ches^r vns reyniget von allen sünden / dann so
 m. 10. 4. 3. wirt das^a ander vns notwendig. Als sammen
 8. 9. 12. nach dem gefallen gottes/ vnn^d vns^{er}em nutz
 n 10. 10. vns zū kommen / wie dan wir teglich von der
 o 10. 10. gnad vnd gütth^{at} gottes in der erfarung ent-
 Hebr. 13. pfindent. Desßhalb gebürt vns/ was das leip-
 p 10. 3. lich^t zeytlich vñ zergenglich betrifft/ in die be-
 Act. 20. rattung gottes zū setzen/ vnd mit emsigem teg-
 1. Ioan. 4. lichem^v gebet mit vertruwen in zū bitten / das
 q 10. 5. er vns durch sein erbermd vnd gnad^r in sein er-
 r 1. Pet. 1. kanntnuß zyhe/ durch welche erkantnus wir al-
 1. Ioan. 1. lein warhafftiglich vns im vertruwen mögē/
 Apoca. 1. vnd allein alle vnser notwendigkeit/ hilff vñ
 s Ro. 8. trost bey im suchen. Im^v geist vnd warheit zū
 t Mat. 6. im ruffen. Eya lieber vatter/ia in nit einen ty-
 v Lu. 18 rannen/sonder einen gütigen vatter erkennē/
 Marc. 11. Und desßhalb in³ lieben / vns seines willens
 Ioan. 4. pflegen. Auch ein^a mißfall empfaßen/ das wir
 1. The. 5. disen vnseren gütigen gott vñ vatter ye erzür-
 x Mat. 16 net habend/ vnn^d wider seinen willen gethon.
 Ioan. 6. Semlichs meine geliebten vatter vnd mütter
 y Ro. 8. wöllen zū aller zeyt in eüwern hertze betrach-
 Galat. 4. ten/ vnd alle lere die do weysen vff vertruwen
 z 10. 4. in eüwer^b oder einherley creaturē^c verdienst/
 a Ro. 2 Sy seyen auch wie heylig sy yemer mer mögē
 1. Ioan. 3. die lassend faren / vnd bleiben ir vff der rechtē
 ban

ban/das ist/auff dem einigen^d verdienst Jesu b Mat. 6
 Christi / der sich selbs^c durch das sterben am Luc. 17.
 creütz für alle vnser sünd dem vatter ein mal Roma. 3.
 vffgeopffert hat / in welchem einigen opffer Galat. 3.
 einest beschehen / er gnügsam bezalung geley Psal. 14.
 stet hat / für die sünd der ganzen welt / in wel- 1. Ioan. 1.
 chem auch der vatter allein ein^b wolgefallen c Apo. 19
 hat / wann nun ir das warhafftiglich erkennē / 2. Cor. 22.
 vnd glauben / so werden ir bald vngezweyfflet Hebre. 1.
 vnd kundbar wissen / das die werck / verdienst / d Lu. 24
 vnd frumkeit aller creaturen nit gnügsam we- Ioann. 1.
 ren^b bezalung zůthün für ein einige sünd / dar e Heb. 7
 durch dan die güttlich^t gottes dester in grös- 9. 2. Cor. 10.
 serer achtung wirt sein. Nemlichen / das^k Chri f. Col. 1.
 stus Jesus kommen ist in dise welt / die sündler 2. Tim. 1.
 selig zů machen. Für welcher sünd sunst^l nye Titum. 3.
 mant / ia kein engel / kein heylig / auch die ganz Heb. 1.5.
 welt / vnd geschöpfften gottes bezalung thün 1. Io. 2.30
 mochten. Werden ir nun ein semlichs vertru- 2. Cor. 4.
 wen haben vff Christum / so werden eüwere 3. Mat. 3.
 selen erquickt / getröst / gespeysset vn getrenckt / Mar. 1.9
 mit seinem heyligen leib vnd blüt / wie sy dan Lu. 3. 9.
 ein ware geistliche speiß vnd tranck sind der se Hebre. 1.
 len / dan welcher der^m massen zů Christo köpft / 6 Esa. 43
 vnd sein vertruwen also vff das war hymel- Mar. 10.
 brot / das ist / vff den sun gottes / derⁿ ymb vn Galat. 2.
 ser sünd willen vom hymel herab gestigen / Ioann. 3.

Rom. 7. gesetzt hat / den wirdt nyemer mer hungere
1. Ioan. 4. noch dürsten.

1. Tim. 1. Bekümmern in sein sünd / Ey so hat er Chri

Mat. 19 stum^o den gerechten / der hat jm sein sünd ab

Mat. 19. genommen / vnd^p vertritt jm / vor dem vatter mit

Luc. 18. seiner gerechtigkeit / Ala der propheet Esaias

in Io. 6. sagt. Er hat^q vnser sucht getragen / vnd vnsern

n Io. 6. schmerzen hat er getragē / er ist gekrenckt vor

1. Pet. 2. den von vnser übertrettung wegen / volkomne

1. Ioan. 2. straff ist über jm komen / vnd in seiner verheff

p Ro. 8. tung oder verbindung (das ist vfferstentnus)

Hebr. 7. ist vnser wunden geheilt / wir habē alle geirrt /

q Esa. 53. vñ er hat vff jm gemacht fallē vnser aller sünd.

r Mat. 11. 2c. Es sagt^r auch der Herr selber. Ir all die be

s Io. 1. 11. lestiget vñ bekümmert sind / Komend zū mir /

1. Ioan. 5. Ich wil euch entladen vñd erquicken / zū mir

Ioann. 7. (spricht er) komen / vnd weyset sunst zū keiner

t Phil. 1. creaturē. Bekümmert dan ein der todt / So ist

v Io. 12. Christus^s das leben / zū welchem wir durch dz

14. 17. leiplich sterben^t fürderlich kommen / Dann wo

r Io. 1. 10. er^v wirt sein / do werdē auch seine diener sein /

y Eph. 1. Dann er spricht^r Meine schaff hören mein

s Col. 1. sty m / vnd ich kenn sy / vnd sy folgen mir nach /

Hebr. 13. vnd ich gib jnen das ewig leben / vnd sy werdē

t Ioann. ewiglich nit vmb komen 2c. Bekümmert einen

Apoc. 1. dan dz er dacht segfeur vmba geitz willē. So ist

Christus^s die versünig für die sünd der gantze

wels

welt/vñ sin blut³ reiniget vns von allē vnsern a Esa. 53.
sünden/vñ ist on die^a bezalung Christi / sunst Heb. 10.
kein versünung noch reinigügm̃er. Es spricht b Lu. 12.
auch Christus. b Selig sind die knecht / welche Hebr. 8.
der Herr / wañ er köpt / wachend findt / das ist c Psal. 119
glaubig. Warlich er wirt sich vff schürtzē / dz ist Esa. 42.
on allen verzug bereit sein / sy zū risch / zū setzē / d Esa. 54
inen vorgon / vñ dienen / dz ist / allen seinen ver- Psal. 143.
dienst / vñ hymelische güter inen gemeyn ma- e Gen. 22
chen. Ist nun Christus die versünung / reyni- 26. 28.
gung / vñ bezalūg für vnserē sünd^e wie^e dō^effen Psal. 88
dafi wir Christo in sein ampt greiffen : vnd so E. 131.
freuel sein / das wir vermeinen wöllen / im er- Hier. 31.
dichten segfeur / mit vnseren heuten zū bezalē^e Hebr. 8.
vñ sunst hie mit vnsern stinckendē / erkaufftrē / f Gal. 3.
eygensüchigē werckē / vnserē sünd wöllē ab- Heb. 9. 8
legen : So doch alle^d vnserē gerechtigkeit vor g Lu. 22.
göt sind / wie ein beschiffen / besudelt vñ vnrein i. Cor. 4.
rūch / vñ der propheet David zū Herrē schreit. i. Pet. 4.
Herr du wöllest nit ins gericht gon mit deinē h Mat. 27
knecht / Dan vor dir wirt kein lebendiger rech- Mar. 14.
fertig sein. Bekümmeret aber einē die teüfel / Lu. 22.
kell / verdānuß / vñ w̃z sich jm zū wider stelt / so Roma. 5.
getrōst er sich des testamēts / dz ist der verbünd Ephes. 1.
nuß^e gottes / welche Christus versiglet hat mit Colos. 1.
seinē leib / den er für vns^g gebē / vñ sinē heiligē Act. 20.
blut / dz^h er vergoffē hat / zū verzißūg der sünd

Tim. 2. viler. Und als Paulus schreibt/dz Jesus Chri-
stus vnser erlöser sich selbs gebē hat für vns/
vff dz er vns erlöset von aller vngerechtigkeir.

Rom. 8. Ist dem nun also? das Chriftus mit vns ist?
wer wil vns dan zūwider sein? Welche nun di-
se gütthar vnd beystand in Chристо erkennen/
die werden mit Petro sprechen. Zū wem sol-
ten wir gon? du hast die wort des ewigen le-
bens/vnd wir haben glaubt vñnd erkent/das
du bist Chriftus/der sun des lebendigen got-
tes/vnd werden also durch semliche erkantnuß

Matt. 16. Petri/oder felsner/das ist/menschen/die vff
den waren felsē Chriftum gebauwet vñ ver-
trawen gesetzt haben. Darumb die pforten der

Rom. 8. hellen sy nit über gewaltigen mögen. Dan die
weil der vatter vns seinen sun gebē hat/so hat

Ibidem. er vns auch alle ding in jm geben/vñ wirt nüt
sein das vns möge schadē. Aber so wir vff got
bawen/jm alles gūts vertrauen/vñ darumb
jn lieben/so werden vns alle ding zū güttem
nutz vnd heyl dienen/wie Paulus leret. Dar-
umb meinen lieben vatter vnd mütter sind in
disen verheissungen gottes/durch sein heylig-
es wort vns geoffenbart/wol getröst/vnd so

Luce. 11. wir also ein gütigen gott habē/der vns gelert

Matt. 6. hat/wann wir bitten/vnd etwas begeren wöl-
len/das wir jn vnseren vatter sollen nennen/

ia nüt

ia nüt anders vns zu jm versehen / daß das ein
lieb gehept kind zu seinem geliebte vatter sich Matt. 7.
versehen mag / So ist ye billich / dz wir in auch Lucæ. 11.
lieben / in für vnsern vatter haben / vnd zu al- Esa. 49
ler zeyt mit erneüwerung vnser lebens seinē 1. Petr. 1.
willen volbringen / vnd wie er vns auß laurte- Ephē. 2.
rer gnad liebet / günstig ist / vnd gūts thūt / das
wir auch also vnser nachsten / ia auch vnser Ioan. 15.
übelthetter liebē / günstig syen / vñ gūts thūn / Matth. 5.
vff das so sy vnser liecht / das ist / vnseren glau- Matth. 5.
ben zu gott / liebe zum nachsten menschen / vnd Philip. 4
neüwerung vnser lebens sehen werden / auch
sich zu bekeren geursachet werden / den hyme-
lischen vatter ansehen zu loben / vnd zu einem
gottseligen leben kommen. Semlich verleych
vns allen vnser hymelischer vatter / durch Je-
sum Christum vnsern erlöser. Amen.

Ir sollend euch auch nicht lassen bekümmern /
ob etwas verfolgung von der welt sich zu ris-
sen wurde. Es spricht ye der Herr. Der iün- Matt. 10.
ger ist nit über den meyster / Haben sy mich ver Ioann. 15.
folget / so werden sy auch euch verfolgen zc. vñ
an einem andern ort. Selig sind die verfolgūg Matth. 5.
leyden / vmb der gerechtigkeit willen / daß iren Lucæ. 6.
ist daa reyck der hymeln. Vñnd selig sind ir / 1. Petr. 3. 4
wenn euch die menschen schmecken vnd verfol-
gen / vnd allerley arges wider euch reden / mit

Der vnwarheit vmb meiner willen. Freuwend
euch vnd frolockend/dann euwer belonung ist

Matt. 10. reyllich in hymeln. Und in summa. Wer gott se-

Mar. 8. lig hie leben wil/das ist / Christum mit hertze

Luce. 9. mund/vnd leben bekennē / der muß verfolgūg

Ioan. 17. leyden von der welt.

Act. 14. ¶ Desßhalb lassent euch nit bekümmern / ob

2.Tim. 3. auch mir schon etwas gefeßligkeit / schmeßig/

abgang/vnd entwerung des zeytlichen wider

faren ist / ja ob es schon der Herr also fügen

würd/vnd mich mit seinen gnaden der massen

ansehen/das ich mit meinem blüt/vñ todt sein

ehz/wort/vnd warheit bezeugen müste / Dan

Prou. 3. warlich dise ehz hat er in sonders seinen aller

Hebr. 12. geliebsten lassen widerfaren / Darumb sollen

Apoc. 3. ir mir sy auch nit vergünnen / ob es der Herr

also fügen wölte. Darumb wollen wir den

Herrn bitten/das er vns gnad verleyhe/ den

Ephe. 2. glauben/so er vns auß lauterer gnaden geben

Rom. 10. hat/verharrlich biß in das end/im hertzen vn-

Matt. 10. uerletzt behalten / vnnd vnuerzagt mit dem

Marc. 8. mund vnnd thatten bekennen / dann werden

Luce. 9. wir in bekennen vor der welt/ so wirdt er vns

bekennen vor seinen engeln/vnnd vor dem hy-

mielischen vatter. Das verleyhe er vns durch

sein gnad. Amen.

¶ Also meine geliebten eltern / die wil ich nit

fücklich

fügklich yetzt diser zeit / mit mund gegenwärtiglich euch mag mit disen notwendigen leren gezogen auß dem göttlichen wort / ermanen / vnderwysen vnd trösten / hat es mich für gute angesehen / durch disen sendbrieff semlichs erstaten / Wöllend dise leren euch oft lassen vorlesen / vnnnd als oft ir yemants haben mögen / der do lesen kan / vnd wöllē dise tröstlichen gottes gnaden nyemer mer auß eüweren hertzen kommen lassen.

Das aber die götlich warheit dester krefftiger in üch wirete vñ eüwere hertze erluchte / So wöllē allweg dise nachfolgend offen bicht mit demütigem vñ rüwigem hertze sprechen.

Ich armer sündler / Bekenn mich gott / dz ich Psal. 32.
leyder vil gesündet hab / vnd mich in sündē al- 1. Ioan. 1.
so verderbt vñ verwüst / das ich mein sünd vñ
sündlichs leben noch erken / noch beweinen gnüg
samlich / Darumb allmechtiger gott / ein vater
alles trosts / Ich bit dich / du wöllest thun
mit mir / nit nach der vile meiner sünden / aber
nach deiner manigfaltigen barmhertzigkeyt /
vnnnd sende mir zu in hörung deins wortes /
dein heyligen geyst / damit ich komme zu erkant-
nuß minen sünd / mög mich warlich demütigē /
vnd dich in der warheit süchē / vñ in den tröst-
lichen zusagungen / die wir haben / in vnserem
herrē

Herren Jesu Christo / mög mein hertz vñ con-
scientz gegē dir zū friden stellen. Un o Herr Je-
su Christe mein erlöser / ich bit dich / durch dein
bitters leiden vñ sterbē / dz du wöllest sin mein
mitler vnd fürbitter by gott deinē hymelischē
vatter / vñ wöllest mit deiner gerechtigkeit vñ
vnschuld vertrette mein sünd vñ boßheit / ver-
lych auch mir nit allein zū hōrē dein wort / son-
der auch dz zū behaltē in meinē hertzē / vñ dar
Matt. 6. nach zū lebē. ¶ Dem nach sprechē dz gebet / dz
Luce. 11. Christus gelert hat. Ein vatter vnser 2c.

¶ Da mit sind gott befolhē. Brūssen mir alte
die vns in Christlicher lieb verwandt sind / in-
sonders min brüder. N. den wille vmb gottes
willen manen / dz er sich zimlich halten wolle /
mit essen vñ drinckē / dan vmb der füllery wille
Ecd. 37. spricht der Weyß man / sind vil verdorbē / vnd
der Herr warnet vns daruor. Lu. 11 vñ spricht.
Hütent euch dz eüwere hertzē nit beschwerde
werdē / mit fressen vñ sauffen 2c. Die gnad vn-
sers Herrē Jesu Christi / vnd die liebe gottes /
vnd die gemeinschaft des heiligen geists sey
mit euch allen. Amen.

¶ Es grüßet euch auch allsamē mein huffraw
vñ wünscht euch ein gnadenreichs iar. Beben
vff Dornstag nach der beschneydung vnser
Herren Jesu Christi. Im. xxvij. jar.

N. eüwer vndertheniger Sun.

Ein Christlicher grüß.



Nad vnnnd fryd mere sich bey euch/ 2. Pet. 1.
durch die erkantnuß gottes /vnd Jesu Christi vnseres Herren. Amen.

Was reych gottes sol man

zum ersten suchen.

Dachre am erste nach dem reich gottes Matt. 6.
vnd nach seiner gerechtigkeit/so wirdt II
euchsemlichs alles zu fallen.

Eüwer vatter weiß wol/das ir des bedörf- Luca. 12.
fend / Doch trachtent nach dem reych gottes/
so wirt euch das alles zufallen.

Der selen heyl vñ gesundtheit

stat im glauben/das ist /in erkantnuß
Jesu Christi.

Die weil wir wissen/das der mēsch durch Galat. 2.
die werck des gesatzs nit gerechtfertiget III
wirt /sender durch den glaubē an Jesum Chri-
stum/So haben wir auch an Jesum Christum
geglaubt/vff das wir gerechtfertiget werden/
durch den glauben an Jesum Christum.

Das ist der will des der mich gesandt hat/ Ioan. 6.
das/wer den sun sihet/vnd glaubt an in/ habe
das ewig leben.

Christus

Christus ist vnser eini- ger Mittler.

1. Tim. 2. **E**s ist ein gott / vnd ein Mittler zwischen
III. gott vnd den menschen / Nemlich / der
mensch Jesus Christus / der sich selbs geben
hat für yederman zur erlösung.

Christus ist vnser fürbitter.

Hebr. 9. **C**hristus ist nit ingangen in dz heylich nit
V. shenden gemacht 2c. sonder in den hymel
selbs / nun zu erscheinē vor dem angesicht got-
tes für vns.

1. Ioan. 2. Solichs schreib ich euch / vff dz ir nit sündē /
vñ ob yemāts sündete / so habē wir einen für-
sprechē by got / Jesum Christū / der gerecht ist.

Christus ist vnser gnadethron

Heb. 4. **D**enn wir haben nit einen priester / der nit
VI. künde mitlyden habē mit vnser schwach-
heit / sonder der versucht ist allenthalbē / nach
der gleichnuß on sünd / Darüb lassent vns hin
zu tretten mit freydigkeit / zu dem gnadenstul-
vff dz wir barmhertzigkeit empfaben / vñ gnad
finden vff die zeyt / wen vns hilff not sin wirt.

Christus ist vnser erlöser /

oder seligmacher.

Und

Und sy wirt gebären einen sun / des namē Matt. 1.
soltru heissen Jesus / den er wirt sin volck VII
selig machen / von iren sünden.

Sehen ich verkünde euch grosse freud / die Luc. 2.
allem volck widerfaren wirdt / Denn euch ist
heut der erlöser oder heyland geboren 2c.

Der Vott vnser vetter hat Jesum auff- Act. 1.
weckt / welchen ir erwürgt habent / vñ vff das
holz gehenckt / Den hat gottes rechte hand
erhöhet zu einem hertzogen vnd erlöser 2c.

Gnad sey mit euch vnd frid von gott / vñnd Galat. 1.
vnserem Herrē Jesu Christo / Der sich für vn-
ser sünd geben hat / das er vns errettet 2c.

An welchem wir haben die erlösung / nem- Ephes. 1.
lich die vergebung der sünd 2c.

Der sich selbs geben hat für yederman zur 1. Tim. 2.
erlösung.

Christus ist vnser vertreter.

Wer wil verdammen? Christus ist hie / der Rom. 8.
gestorben ist / ia vil mer der auch vfferwe- VIII
ckt ist / welcher ist zur rechten gottes / vnd ver-
tritt vns.

Diser aber / darüb dz er bleibt ewiglich / hat Hebre. 7.
er ein vnuergencklich priesterthum / da her er
auch seligmachē kan ewiglich / die durch in zu
gott komē / vñ lebt yemerdar / vns zu vertre-
ten.
Christus

Christus ist vnser bezaler/vnd für vns gestorben.

Ephe. 1. **G**leich wie Christus vns hat geliebet/vnd
IX sich selbs dargebē für vns zu einem opf-
fer vnd gabe.

Rom. 1. Darumb preysset gott sein liebe gegen vns/
das Christus für vns gestorbē ist/do wir noch
sünder waren &c.

Titum. 2. Der sich selbs für vns geben hat/ vff das er
vns erlöset von aller vngerechtigkeit.

Hebr. 9. Nun aber am end der welt/ist er ein mal er-
schinen/durch sein eigen opffer/die sünd vff zu
heben/vnd wie den mensche ist gesetzt ein mal
zu sterben / darnach aber das gericht. Also ist
Christus ein mal geopffert/hinweg zu nemen
viler sünd.

1. Petr. 3. Sytmal auch Christus ein mal für vnser
sünd gelitten hat/der gerecht für die vngerech-
ten/auff das er vns gott opfferte.

Christus ist vnser versüner.

Rom. 3. **U**nd werden on verdienst gerechtfertiget/
X auß seiner gnad/durch die erlösung / So
durch Christum geschehē ist/welchen gott hat
fürgestellt zu einem versüner/oder gnadē stül/
durch den glauben/in seinem blüt &c.

Den

Denn so wir gott versünnet sind / durch den
todt seins söhns / da wir noch sind warē zc. Wir Rom. 3.
räumen vns auch gottes / durch vnsern Herren
Jesum Christum / durch welchen wir nun die
versünung empfangen haben.

Aber dz alles von got / der vns mit jm selbs 2. Cor. 5.
versünnet hat / durch Jesum Christum / vñ vns
geben das ampt / das die versünung prediget.
Dann gott was in Christo / vnnd versünnet die
welt mit jm selber / vnnd rechnet jnen ire sünd
nit zu / vnd hat vnder vns auffgericht dz wort /
von der versünung. So bittē wir nun an Chri-
stus statt / lassent euch versünen mit gott / den
er hat den / der von keiner sünd weyß / zur sünd
gemacht / vff das wir würdē in jm die gerech-
tigkeit / die vor gott gilt.

Sündiget yemants / so habē wir einen für- 1. Ioan. 2.
sprechen bey gott / Jesum Christū / der gerecht
ist / vnnd der selb ist die versünung für vnser
sünd / nit allein aber für die vnserē / sonder auch
für der gantzen welt.

Welcher / sytmal er ist der glantz seiner her Hebr. 1.
ligkeit / vnd das ebenbild seines wesens / vnnd
tregt alle ding mit dem wort seiner krafft / vnd
hat gemacht die reinigung vnserer sünd durch
sich selbs zc.

So her müßt er aller ding seinen brüderē Hebr. 2.
B gleich

gleich werden / vff das er barmhertzig würdet /
vñ ein treüwer hoher priester vor gott / zu ver-
sünen die sünd des volcks 2c.

Christus ist der weg.

Ioan. 14. **I**ch bin der weg / die warheit / vnd das le-
ben. Nyemande kompt zum vatter / denn
durch mich.

Ephe. 2. Denn durch in haben wir alle den zügang
in einem geist / zum vatter.

Hebr. 7. So her er auch selig machen kan / die durch
in zu gott komen.

Christus ist das liecht.

Ioan. 1. **E**r was nit das liecht / sonder das er zeug
XII auß gebe von dem liecht. Das was ein
warhafftigs liecht / welches alle menschen er-
leuchtet / durch sein zükunfft in dise welt.

Ioan. 3. Das ist aber das gericht / das dz liecht in die
welt kommen ist / vñnd die menschen lieben die
finsternuß mer dann das liecht.

Ioan. 8. Ich bin dz liecht der welt / welcher mir nach
würdt folgen / der würdt nicht in der finsternuß
wandlen / sonder würdt haben das liecht des
lebens.

Ioan. 9. Die weyl ich bin in der welt / bin ich das
liecht der welt.

Ich bin kommen in die welt ein licht/ vff dz Ioan. 12.
wer an mich glaubte/ nit in der finsterniß blib.

Irem. Glauben an das licht/ die weyl fro
haben/ vff das ir des lichts kinder sey end.

Christus ist die thür.

Ich bin die thür/ So yemants durch mich Ioan. 10.
Jngat/ der wirt selig werden. XIII

Niemants köpt zum vatter /dann durch mich. Ioan. 14.

Christus ist der güt hyrt.

Ich bin ein guter hirt. Ein gütter hirt last Ioan. 10.
sein leben für die schaff zc. Und bald dar- XIIII

nach. Ich bin ein guter hirt/ vn̄ erken die meyn-
nen/ vnd bin bekant den meinen zc. Unnd aber
bald darnach. Meine schaff hören mein stym/
vnd ich kenn sy/ vnd sy folgen mir/ vnd ich gib
sien das ewig leben/ vnnd sy werden ewiglich
nit vmbkomen/ vnd nyemant wirt sy mir auß
meiner hand reyssen.

Gott aber des frydens/ der von den todten Hebr. 13.
aufgeführt hat den grossen kirten der schaff/
durch das blut des ewigen testaments vnser
Herren Jesu Christi zc.

Christus ist vns vom vatter

geben zu einem heyland.

B ij

Also

Ioan. 3. **XV** **A**lso hat gott die welt geliebt / das er seinen einigen sun gab / auff das alle die an ihn glauben / nit verloren weren / sonder das ewig leben hetten. Dann gott hat seinen sun nit gesant in die welt / das er die welt richte / sonder das die welt durch ihn selig werde 2c.

Actu. 20. Under welche euch der heylig geyst gesetzt hat zu Bischoffen / zu weyden die gemeyn Gottes / welche er durch sein eygen blut erworben hat 2c.

1. Ioan. 4. Daran ist erschinen die liebe Gottes / dz Gott sein eingebornen sun gesandt hat in die welt / das wir durch ihn leben sollen 2c.

wer Christum höret / der hat
das ewig leben.

Ioan. 1. **XVI.** **W**arlich warlich sag ich euch / wer mein wort hört / vn̄ glaubt dē der mich gesant hat / der hat das ewig leben / vnd kompt nit in das gericht / sonder er ist vom todt zum leben hindurch dzungen.

Christus blut reiniget vns
von allen sünden.

1. Petri. 1. **XVII** **S**o führen eüwren wandel / die zeyt eüwre / Irer bilgerfart mit forcht / vnd wissend / dz ir nit mit vergenglichem silber oder gold erlöset seyend / sonder mit dem theuren blut Christi /

si/als eins vnschuldige vñ vnbesleckte lambs.

Und das blüt Jesu Christi mache vns rein ^{1. Ioan. 1.}
von aller sünd.

Welcher ist der treuw zeug vñnd erstgebor- ^{Apoca. 1.}
ner von den todten / vñnd ein fürst aller künig
vfferden/der vns geliebt hat / vnd gewesen
von den sünden/mit seinem blüt/ vnd hat vns
zu künigen vnd priestern gemacht/ vor gott vñ
seinem vatter 2c.

So gott sein sun für vns gebē

hat/wie solt er vns mit jm nit
alles schencken?

Welcher auch seinem eygnen sun nicht hat ^{Rom. 8.}
verschonet? sonder hat in für vns alle da- ^{XVIII}
syn geben/ wie solt er vns mit jm nicht alles
schencken?

wir sollen nit sorgfelig vmb

das zeytlich sein/sonder der be-
raturung gottes erwarten.

Gib vns heüt vnser teglich brot. Item/ Ich ^{Matt. 6.}
sag euch/sind nit sorgfelig für eüwer le- ^{XIX}
ben/was ir essen vnd trincken werden / Auch
nit für eüweren leib/ was ir anlegen werden/
ist nit das leben mer dann die speyß? vñnd der
leib mer dann die bekleidung? sehend an die vö

B ij gel

gel. 2c. einwer hymelischer vatter weyß das ir
des alles bedörffen 2c.

Emsig vnd täglich mit glau-
ben soll man bitten.

Luc. 18. XX **E**R sagt in aber ein gleichnuß danon / das
man allzeyt bettē / vñ nit laß werdē soll.
Item bald darnach. Solt aber gott nit auch
retten seine außewelten / die zu im rüffen tag
vñ nacht / ob ers gleich verzeucht: ich sag euch /
er wirt sy retten in einer kürze.

Marc. 11. Darüb sag ich euch / alles was ir bittend in
eünwerem geber / glaubend nur / das irs empfa-
ßen werdet / so wirt es euch werdē 2c.

Ioan. 4. Es kompt die zeyt / vnd ist schon yetzt / das
die warhafftigen anbetter werden den vatter
anbetten im geist / vnnd in der warheit / denn
der vatter wil auch haben / die in also anbet-
ten. Gott ist ein geyst / vnnd die in anbetten /
die müssen in im geyst / vnnd in der warheyt
anbetten.

2. Thef. 1. Sind allzeyt frölich / betten on vnderlaß /
sind danckbar alleenthalben 2c.

Wer zur erkantnuß Christi

kompt / der muß durch den vatter
gezogen vñ gelert werden

Selig

Selig bistu Simon Ioanassun. Fleisch vñ Mat. 16.
blut hat dir das nit geoffenbart / sonder XXI
mein vatter im hymel 2c.

Es kan nyement zu mir komen / es sey dan Ioan. 6.
Das in 37te der vatter 2c.

wir erkennen got vnsern vater

ter sein / durch sei-
nen geist.

Die der geist gottes treibt / die sind gottes Rom. 8.
kinder. Denn ir haben nit einen knechtli- XXII
chen geist entpfangen / dz ir euch abermal forch
ten müssen / sonder ir habt einen kindliche geist
entpfangen / durch welchen wir schreyen / Ab-
ba lieber vatter. Der selbig geist versichert vn-
seren geist / des / das wir kinder gottes sind 2c.

Die weil ir dan kinder sind / hat gott gesant Galat. 4.
seinen geist in euwere hertze / der schreyet / Ab-
ba lieber vatter. Also ist nun hie kein knecht
mer / sonder eytel kinder / Sinds aber kinder /
so sinds auch erben gottes / durch Christum.

So gott vns liebet / vnd vnser

vatter wil sein / sollen wir in
auch lieben.

Lassent vns in lieben / dan er hatt vns zum i. Ioan. 4.
ersten gelieber.

XXIII

Buch

Wer

wer auß gott ist / vnd gott er-
kent / dem mißfallen die sünd / vnnnd
entschlecht sich der selbigen.

Roma. 2.

XXIII

1. Ioan. 3.

Weißt du nit das dich gottes gütze zur büß
leytet oder berüfft.

Wer in jm bleibt / der sündet nit / wer sün-
det / der hat in nit gesehe noch erkent. Wer vß
gott gebore ist / der thut nit sünd / den sein so-
me bleibt bey jm / vnd kan nit sünden / denn er
ist von gott geboren.

Es ist auß kein verdienst der
menschen zu buwen / dann sy sind
allsamen sündler / vnnnd be-
dürffen der gnad.

Matt. 6.

XXV

Luc. 17.

Uergib vns vnser schuld / als wir verge-
ben 2c.

Wan ir alles gethon habent / was euch be-
folhen ist / so sprechen / wir sind vnnutz knecht /
wir haben gethon / was wir zuthun schuldig
waren 2c.

Roma. 3.

Sy sind allsamen sündler / vnd manglen des
preyses / den gott an iuen haben solt / vn wer-
den on verdienst gerechtfertiget / auß seiner
gnad / durch die erlösung / so durch Christum
geschehen ist 2c.

Die

Die geschriff hats alles beschlossen vnder Galat. 3.
die sünd / vff das die verheissung keme / durch
den glauben an Jesum Christum / gegeben de-
nen die do glauben.

Der Herr sahe vom hymel vff der mensche Psal. 14.
finder / das er sehe / ob yemants verstendig we C. 13.
re / vnd nach gott fraget / aber sy waren abge-
wichen / vñ all mit einander vntüchtig / do was
keiner der gûts thet / auch nit einer.

So wir sagen / wir haben kein sünd / so ver. 1. Ioan. 1.
füren wir vns selbs / vnd die warheit ist nit in
vns / So wir aber vnser sünd bekennen / so ist
er treu vnd gerecht / das er vns die sünd nach
lasset zc.

Wie engel zwellen auch von
vns nit angebetet sein / berümē sich keina ver-
diensts / bekennen aber sich mitknecht vñ
diener mit vns / vnd weysen vns
von got zū bittē / was vns
angelegen ist.

Und ich fiel jm zū seinen füßen / in an zū Apoc. 1.
beten / vnnd er spricht zū mir / Sihe zū /
thus nit / Ich bin dein mitknecht / vnnd deiner
brüder / vnd deren die das zeugniß Jesu Chri-
sti haben. Bett gott an zc.

Und do ichs gehört vnd gesach / fiel ich ni. Apo. 22.

B v der

der an zübetren zu den füßen des engels / der
mir solichs zeigt / vnnnd er spricht zu mir / Si-
he zu / thûs nicht / denn ich bin dein mitnecht /
vnnnd deyner brüder der Propheten / vnnnd
deren die do halten die wort dises büchs. Bet-
gott an.

Hebre. 1. Sind sy nit allsamen dienstbare geister / vß
gesandt zum dienst / vmb deren willen / die er-
erben sollen die seligkeit.

Es ist verzeyhung der sünde

allein in dem namen Jesus befolhen zu ver-
fünden / vnd in keins engels oder heiligen na-
men oder verdienst / dan sy mit einander schrei-
en / im hundert vnd fünffzehenden psal-
men. Mit vns Herr / nit vns / son-
der deinem namen gebe die
ehr / vmb deiner güte
vnnnd treu
willen.

Lu. 24.
XXVII.

Also ist geschriben / vnd also muß Chri-
stus leiden / vnd vfferstehn von den to-
ten / am dritten tag / vnd predigen lassen in sei-
nem namen büß / vnnnd vergebung der sünden /
vnder allen völkern.

Ioan. 1.

Er gab macht gottes kinder zu werden / de-
nen die an seinem namen glauben.

Christus

Christus hat sich ein mal

selbs für vnser sünd vffgeopffert.

Denn ein semlichen hohen priester zimpt Hebr. 7.
sich vns zu haben / der do were heylich/ xxxviii
vnschuldig/ vnbesleckt/ von den sünden abge-
sündert/ vnd höher worden dan der hymel ist/
dem nit reglich nott were / wie jenen hohen
priestern/ zu erst für sein eygen sünd opffer zu
thun/ darnach für des volcks sünd/ den dz hat
er gethan/ do er ein mal sich selbs opfferte.

Christus aber ist dar komen ein hoher prie- Hebr. 9.
ster der zukünfftigē güter 2c. Den er ist durch
sein eygen blüt ein mal in das heilig ingangē/
vnd hat ein ewige erlösung erfunden.

Den so dz blüt der oxen vnnnd der böck 2c.
heiliger die vnreinen zu der leiplichen reinig-
keit/ wie vil mer dz blüt Christi/ der sich selbs
on mackel/ durch den heiligē geist/ gott geopf-
fert hat/ wirt vnser gewissen reinigē von den
todten werckē zu dienen dem lebendigen gott.

Unnd bald darnach. Nun aber am end der
welte ist er ein mal erschinen / durch sein eygen
opffer/ die sünd vff zu heben.

Un wie den mensche ist gesetzt ein mal zu
sterbē/ darnach aber dz gericht. Also ist Chri-
stus ein mal geopffert / hinweg zu nemē viler
sünd 2c.

Diser

Hebr. 10. Diser aber / do er hatt ein opffer für die sünd
de geopffert / das ewiglich gilt / ist er gessen.
2c. Denn mit einem opffer hat er in ewigkeit
vollendet / dz ist / geuolkommet / die geheiligte.

Christus hat gnügsam bezah-
lung gethon für die sünd der gan-
zen welt.

Colos. 1. **W**elcher vns errettet hat von der oberkeit
XXIX der finsternuß / vnd hat vns versetzt in
das reich seines geliebten suns. An welchem
wir haben die erlösung durch sein blüt / nem-
lich / die vergebung der sünd 2c.

Denn es ist das wolgefallen gewesen / das
in jm alle völle wonen solt / vnd alles durch jm
versünnet würd zu im selbs / es sy vff erdē oder
im hymel / da mit das er frid macht / durch dz
blüt an seinem creutz / durch sich selbs.

Und euch die etwan entfrembder vnd findt
waren / durch die vernunfft / in bösen werckē.
Nun aber hat er euch versünnet mit dem leyb
seins fleischs / durch den rodt / auff das er euch
darstellet heylig vnd vnstrefflich / vnd vnschul-
dig vor jm selbs.

2. Tim. 1. Der vns hat selig gemacht / vñ berufft mit
einem heiligen beruff / nit nach vnseren wer-
cken / sonder nach seinem fürsaz vnd gnad / die
vns

vns geben ist in Christo Jesu / vor der zeýt der welt / yetzt aber geoffenbart / durch die erscheynung vnser Heylands Jesu Christi / der dem todt hat die macht genommen / vnd das leben vnd ein vnuergänglichs wesen ans liecht gebracht 2c.

So aber erschein die freündlichkeit / vnnnd Titum. 3.
leutseligkeit gottes vnser Heylands / nit vmb der werck willen der gerechtigkeit / die wir gethon hatten / sonder nach seiner barmhertzigkeit / macht er vns selig 2c. auff das wir durch des selben gnad gerechtfertiget / erben seyen des ewigen lebens / nach der hoffnung / das ist ye gewißlich war.

Welcher / sytmal er ist der glantz seiner her- Hebre. 1.
lichkeit 2c. hat er gemacht die reynigung vnserer sünd / durch sich selbs.

Er hat am tag seines fleischs gebett / vnnnd Hebre. 5.
flehen mit starckem geschrey vnnnd trehern geopfert / zu dem der in von dem todt kündt seligmachen / vnd ist auch erhöret / Darumb das er Gott in ehren hat 2c.

So haben wir einen fürsprechen bey gott / 1. Ioan. 2.
Jesum Christum / der gerecht ist / Und der selb ist die versünung für vnser sünd / nit allein aber für die vnserer / sonder auch für der ganzen welt sünd.

Und

1. Ioan. 3. Und ir wissen / das er ist erschienen / vff das
er vnser sünd hinne. 10

1. Ioan. 4. Daran ist erschienen die liebe gottes / dz got
sein eingebornen sun gesant hat in die welt / dz
wir durch jm leben sollen / Darinn statt die lie-
be / nit das wir gott geliebt haben / sonder das
er vns geliebt hat / vnd gesant seinē sun / zū ver-
sünung für vnser sünd.

Wer vatter hat allein ein vol-
gefallen an Christo.

Matth. 3. **D**as ist mein geliebter sun / in welchem ich
ein wolgefallen hab / den höret. 11

9. 17.

Mar. 1. 9. Zū welchem engel hat er ye mals gesagt.

Lu. 3. 9. Du bist mein sun / heut hab ich dich geboren.

Hebre. 1. Und aber mal. Ich würd jm ein vatter sein /
XXX vnd er würt mir ein sun sein.

Zū welchem engel hat er ye gesagt. Setze
dich zū meiner rechten / biß ich lege deine feind
zum füßschemel deiner füß 2c.

Keiner creaturē verdienst hat
bezahlung mögen thun / auch für
ein sünd.

Esa. 34. **I**ch eben selbs dilg vß dine sünd / vmb mey
XXXI net willē (das ist / vmb meins / vn nit deins
verdiensts willen) vund deiner sünden würd
ich

Ich nyemmer mer gedencken ze.

Und sy sprachē vnderinander. Wer kan dan
selig werden? Jesus aber sahe sy an / vñ sprach.
Bey den mensche ist vnmöglich (verstand ge-
recht fertiger vnd selig zu werden auß eignem
verdienst) Aber nicht bey gott / denn alle ding
sind möglich bey gott (verstand / dann er ist al-
lein güt / vnd was er in vns wirckt / durch den
geist Christi / welchen wir entpfahen im glau-
ben vff Christum.)

Ich verwürff nit die gnad gottes / denn so
durch das gesetz gerechtigkeit köpt / so ist Chri-
stus vergeblich gestorben.

Wie weil gott sein einigen sun

für vns geben hat / so sol sein liebe
vñ gütlich dester in größ-
serer achtung bey
vns sein.

Dann also hat gott die welt lieb gehabt /
das er sein einigen sun gab / auff das alle
die an in glauben / nit verloren werden.

Es lobet vnd befücht vns gott sein liebe ge-
gen vns / das Christus für vns gestorbe ist / do
wir noch sündler waren ze.

Darinn ist erschinen die liebe gottes / das
Gott

Gott seinen eingebornen sun / gesant hat in die
welt / das wir durch in leben sollen 2c.

Die höchst gütthat gottes ist
das Christus kommen ist in dise welt.

1. Tim. 1. **D**as ist ye gewyßlich war / vnnnd ein köst-
xxxiii lichs werdes wort / das Christus Jesus
fomen ist in die welt / die sündler selig zu ma-
chen 2c.

Es mocht niemāts vnser sünd
bezalen / er were dann vrsprünglich güt / So
dann niemants güt ist / dann allein gott /
So müßt er in menschlicher natur
vnser sünd büßten vnd be-
zalen / solt bezalung
bescheken.

Matt. 19. **G**utter meyster / was sol ich thūn / das ich
Marc. 10. das leben ererbe. Jesus sprach zu im / War
Luce. 18. umb heissest du mich güt? niemants ist güt / dan
xxxiii allein der einig gott.

wer Christum erkent / das er
der einig bezaler ist / vnd darumb
im sich vertrauet / der ist
gespyset vnd getrencket

Ioann. 6. **W**elcher zu mir kompt / den wirt nit hun-
xxxv gern / vnnnd welcher in mich glaubt / den
wirt nyemer mer dürsten.

Christus das lebendig hymel

brot/ist vns zů speysen vom hymel
herab gestygen.

Ich bin das lebendig brot/vom hymel ko- Ioan. 6.
men/Wer von disem brot essen würt / der xxxvi
würdt leben in die ewigkeit.

Christus ist der gerecht / der

vnsr sünd durch sein gerechtigkeit
hin nimpt.

Welcher kein sünd gethon hat / ist auch kein 1. Petr. 2.
betrug in seinem mund erfunden. Wel- xxxvii
cher nit wider schalt/do er gescholtē ward /nit
treüwet / do er leyd 2c. Welcher vnsr sünde
selbs geopffert hat an seinem leyb / auff dem
holz/vff das wir der sünden on seyen/vnd der
gerechtigkeit leben. Durch welches stryemen
(oder schnaten) ir sind gesundt worden.

Wir haben ein fürsprechen bey gott. Jesum 1. Ioan. 2.
Christum/den gerechten/vnnd er ist die versü-
nung für vnsr sünd 2c.

Christus vertritt vns vor

dem vatter.

Welcher ist zur gerechten gottes/ vnd ver- Rom. 8.
tritt vns. xxxviii

Und lebt yemerdar vns zů vertreten. Hebr. 7.

¶

Christus

Christus hat vnser sünd auff sich genommen.

Esai. 53. **E**R hat vnser sucht getragen / vnd vnseren
xxxix. schmerzen hat er getragē. Er ist gekrenckt
worden von vnser übertretung wegen / vol-
komme straff ist über in komen / vnd in seiner
verbindung ist vnser wunden geheylt / wir ha-
ben all geirret / vñ er hat vff in gemacht fallen
vnser aller sünd 2c.

Die beladenen vnd bekümmert ten berufft der Herr zu jm.

Math. 11. **I**Komend zu mir / Ich wil euch entladen vnd
XL erquicken. Nemend vff euch mein ioch / vnd le-
ren von mir / den ich bin senfftmütig / vnd von
Hertzen demütig / so werden ir ruck sünden für
einwere selen.

Christus ist das leben.

Ioan. 1. **I**n jm was das leben / vnd das leben was
ein liecht der menschen.

Ioan. 11. Ich bin die vfferstentnuß vñnd das leben /
wer an mich glaubt / der würt leben 2c.

Ioan. 14. Ich bin der weg / die warheit / vnd dz leben.

1. Ioan. 5. Das ist die zeugnuß / das vns gott dz ewig
leben hat geben / vnd solichs leben ist in seinem
sun

sun/wer den sun gottes hat/der hat das lebē/
wer den sun gottes nit hat/der hat dz lebē nit.

Wie der vatter das leben hat in jm selber/ **Ioan. 1.**
Also hat er dem sun geben das leben zu haben
in jm selber 2c.

Der todt ist ein thür vnnnd ein

ingang zu Christo.

O Ein Christus ist mein leben / vnd sterbe **Philip. 1.**
mein gewyn 2c. Ich hab lust vnnnd beger **XLII**
abzuscheyden / vnnnd bey Christo zu sein / wel-
ches auch vil besser wer 2c.

wo Christus würt sein/do

werden auch seine diener sein.

W Er mir dienen wil / der folg mir nach / **vñ Ioan. 12.**
wo ich bin / do sol mein diener auch sein / **XLIII**
Und wer mir dienen wil / den würt mein vat-
ter ehren.

Und so ich hingang euch die starr zu bereit- **Ioan. 14.**
ten / wil ich doch wider komen / vñ euch zu mir
heimen / vff das ir seyen wo ich bin 2c.

Vatter / ich wil / dz / wo ich bin / auch die sey- **Ioan. 17.**
en / die du mir geben hast / das sy die klarheyt
sehen / die du mir geben hast.

wer do höret die red Christi/

dem gibt er das ewig leben.

L ij Meine

Ioan. 10.

LXIII

Meine schaff hören meine stym / vnnnd ich
kenn sy / vnd sy folgen mir nach / vnd ich
gib ihnen das ewig leben / vnd sy werden ewig
lich nit vmbkommen.

Christus ist die versünung /

vnnnd nit seel messen / jarzeyt / vigi-
lien / oder menschen
werck.

Ephes. 1.

LXV

Und hat vns verordnet zur kinderschafft
gegen jm durch Jesum Christum zc. An
welchem wir haben die erlösung durch sein
blut / nemlich / die vergebung der sünd / nach
dem reychthumb seiner gnaden zc.

Christus blut reyniget vns

von allen sünden.

Colos. 1.

XXXVI

Hebr. 13.

An welchem wir habē die erlösung / durch
sein blut / nemlich / die vergebung der sünd.

Darumb Jesus auch / vff das er heyligre dz
volck / durch sein eygen blut / hat er gelytten
vffen vor dem thoer.

1. Ioan. 1.

Und das blut Jesu Christi macht vns rein
von aller sünd.

Apoc. 1.

Der vns geliebt hat / vnnnd gewaschen von
den sünden / mit seinem blut.

So

So Christus sich eyn eynig

opffer geopffert hat / für die sünd / das ewig-
lich gilt / vnd darmit gevollcomet die geheylig-
ten. So ist on sein bezalung (vmb welcher wil-
len vns Gott ynserer sünd nyemer mer
gedencken wil) kein ander opffer
oder bezalung.

Ich bins / ich bin der Herr / vnnnd on mich Esa. 43.
Ist kein erlöser zc. XLVII

Wo soliche vergebung ist / do ist nit mer opf Hebr. 9.
fer für die sünd (dz ist) versünüg oder bezalüg. VXL

Christus verheylzt denen so

wachend (das ist) endlich gleubig erfunde wer-
den / on verzug die belonung vn gemein-
schafft seins verdiensts vnnnd ge-
rechtigkeyt.

Selig sind die knecht / welche der Herr / Luc. 12.
wan er kompt / wachend find (das ist gleu XLVIII
big) warlich er würt sich vff schürzen (das ist)
on verzug bereyt sein / sy zu tisch setzen / inen
vor gon vnd dienen (das ist) allen seinen ver-
dienst / gerechtigkeit / vn hymelische güter inen
gemeyn mache / welches dann auch die gschafft
anzeigt / zun Hebreern am. viij. cap.

Wir haben ein semlichen hohe priester / der Hebr. 8.
gesehen ist zu der rechten des stils der mai-

wir sollen vns des nit vnder-
zyhen / das allein Christo zústat /
Als do ist bezalung thûn
für die sünd.

Psal. 117.

XLIX

Esa. 42

N Ir vns Herr / mit vns / sonder deinem na-
men gib die eh2 / für dein gûte vñ treuw.
Ich bin der Herr / vñnd das ist mein name
(verstand Herr) Mein eh2 würd ich kein an-
deren geben / vñ mein lob würd ich nit den gô-
Ben geben.

Alle vnser gerechtigkeyt

sind vor gott vngerechtigkeyt.

Psal. 143

28. 29

Esa. 64.

H Err du wöllest nit ins gericht gon mit der
nem knecht / Dan vor dir würt kein leben-
diger rechtfertig sein.

Wir sind alle worden als ein besleckter / vñ
all vnser gerechtigkeyt sind wie ein besleckt vñ
rein tûch.

38. 39

Gott hat mit Abraham vñnd

allen gleubigē ein bund gemacht /
vñnd inen die benedeyung
in Christo vers
heissen.

Gen. 22

LI

I Ch hab bey mir selbs geschworen / sprichet
der Herr / die weil du solchs gethon hast
vñnd.

vnd hast deinem einigen sun nit verschonet/
das ich deinen samen segnen vnd meren wil/
wie die sternen am hymel / vnd wie den sand
am gestad des meers / vnd dein same soll besit-
zen die erde seiner feynd / vnd durch deinen
samen sollen alle völker vff erdē gesegnet wer-
den / darumb das du meiner stym bist gehor-
sam gewesen.

Dañ dir vnd deinem samen wil ich alle diß Gen. 26.
land geben / vnd wil meinen eyd besterigen /
den ich deinem vatter Abraham geschworen
habe / vnd wil deinen samen meren 2c. Vnd
durch deinen samen sollen alle völker geseg-
net werden 2c.

Ich bin der Herr / Abrahams deins vatters Gen. 28.
gott / vnd Isaacs gott. Das land da du vff li-
gest / wil ich dir vnd deinem samen geben 2c.
Vnd durch dich vnd deinem samen sollen al-
le geschlecht vff erden gesegnet werden / vnd
siche / ich bin mit dir / vnd wil dich behüten 2c.

Ich habe ein bundt gemacht mit meinem Psal. 88.
außerweltten. Ich hab David meinem knecht
geschworen. Ich wil deinen same ewiglich be-
reiten / vñ deinen stül buwen für vñ für / Vnd
bald darnach. Ich wil meine bund nit entheili-
gen / vñ nit entehre was zu meine leffze ist vß-
gange. Ich hab einest geschworen / durch mein

Heyligkeit. Ich wil Dauid nie liegen/ Sein so-
me sol ewig sein/ vnd sein stül vor mir wie die
Sonn 2c.

Psal. 131. Der Herr hat Dauid trewlich geschworē/
Dann wirt er sich nit wenden/ Ich wil dir vff
deinen stül setzen/ die frucht deins leibs 2c.

Hier. 31. Sehend/ es komē die tag/ spricht der Herr/

Heb. 8. 10 Das ich über das hauß Israel / vnnnd über das
huß Juda ein neuw Testament vollendē wil/
nit nach dem Testament/ das ich gemacht hab
mit iren vattern / an dem tag / do ich ire hend
ergreiff/ sy vß zū führen vß dem land Egyptē/

11. Dann sy sind nit bliben in meinem testament/
vnnnd ich hab sy auch vß meiner acht oder pfleg
gelassen/ spricht der Herr. Denn das ist das

Testament/ das ich machen wil dem hauß Is-
rael/ nach disen tagē/ spricht der Herr. Ich wil

meine gesatz geben in ire synn / vnd in ir hertz
wil ich sy schreyben/ vñ wil jnen ein gott sein/

vnd sy sollen mir ein volck sein 2c. Den ich wil
Gnedig sein irer vngerechtigkeith/ vnd iren sün-

den/ vnnnd irer vngerechtigkeith wil ich nit ge-
dencken 2c.

Galat. 3. Lieben brüder/ ich wil nach menschlicher

weyß reden/ verathet man doch eins mensche
Testament nit/ wenn es besterigt ist/ vnd thut

such nit darzu. Nun ist ye die verheyßung
Abrahe

Abrahe/ vnd seinem samen zu gesagt. Er sprich
Ich nit in den samen/ als in vilen/ sonder als in
einem/ vñ durch deinen samē/ welcher ist Chri
stus. Ich sag aber das testament/ das von gott
bestetigt ist vff Christum/ wirt nit vff gehabē
das die verheissung solt vffhören durchs ge
sag.

Christus hat durch sein todt
den bund/ testament oder verheis
sung gottes versiglet/ das
ist/ versichert.

Und darüb ist er auch ein mitler des neu- Hebr. 9.
wen Testaments / vff dz nach geschehe. LII
anem todt/ zu erlösung von der übertrettungē/
(die vnder dem ersten testament warē) die ver
heissungen empfaßen/ die do berüfft sind zum
ewigem erb. Den wo ein testamēt ist/ do muß
der todt geschehē/ des/ der dz testamēt macht/
Denn ein testament würt fest durch die todten/
Anders hat es noch nit krafft / wenn der noch
lebet/ derg gemacht hat.

Nun aber hat er vil ein ander ampt erlangt Hebr. 8.
So vil er eins besserē testaments mitler ist / wel
ches auch vff bessere verheissungen gesetzt ist/
Den Hieremias am xxxij. spricht. Ich wil mein
gesetz in ire hertzen geben / vnd in ire synn wil
ich sy

ich sy schreiben / vnd irer sünden / vnnnd irer vn-
gerechtigkeit wil ich nit mer gedencken / Wo-
aber solche vergebung ist / do ist nit mer opffer
(das ist) bezalung für die sünd.

Christus hat seinen leib

für vns geben.

Luc. 22. **U**nd er nam das brot / dancket / vñ brach es
1. Cor. 11. vnd gaba jnen / vnd sprach. Das ist mein
LIII leib / der für euch geben würt zc.

1. Pet. 4. Weil nun Christus im fleysch gelitten hat
für vns / so wapne euch auch mit dem selbē sū.

Christus hat sein blut vergos-

sen zur verzeyhung der
sünd viler.

Mat. 26. **U**nd er nam den kelch / vnd dancket / vnnnd
LIIII gab jnen / vnd sprach. Trincken all dar-
uß / Das ist mein blut des neuen testaments /
welches vergossen würt für vil / zur vergebūg
der sünden.

Mat. 26. **U**nd nam den kelch / vnd dancket / vnnnd gab
jnen / vnd sy druncken all drauß / vñ er sprach
zu jnen / Das ist mein blut des neuen testa-
ments / das für vil vergossen würt.

Luc. 22. Desselben gleichen auch den kelch / nach dem
sy zu abend essen hatten / vnd sprach. Das ist
der kelch / das newe testament in meinem blut /

Das für euch vergossen wirt.

So werden wir ye vil mer durch in behaltē. Roma. 7.
werden vor dem zorn/nach dem wir durch sein
blut gerechtfertiget sind.

An welchem wir haben die erlösung/ durch Ephes. 1.
sein blut/nemlich/ die vergebung der sund 2c. Colos. 1.

Under welche euch der heylig geist gesetzt Act. 2.
hat zu Bischen/zū weyde die gemeyn got-
tes/welche er durch sein eigē blut erworbe hat

Christus hat sich selbs für

vns geben.

Wartend vff die selig hoffnung vñ erschey Titum. 2.
nung der herligkeit des grossen gottes/ LV
vñnd vñsers heylands Jesu Christe/ der sich
selbs für vns geben hat/ vff das er vns erlöser
von aller vngerechtigkeith.

Mit welchem Gottman ist/

wider den mag niemants.

Was wollen wir nun hie zū sagen? ist gott Rom. 8.
mit vns? wer mag wider vns sein? Wel- LVI
cher auch seinem eignē sun nit hat verschonet/
sonder hat in für vns all dar geben.

Bie fessner oder gleubigen

die wissend sich zū nyemants zū feren

Dann zū Christo

zu

Ioan. 6. **Z**u wem solten wir gon? Du hast die wort
des ewigen lebens/ vnd wir haben glaube
vnd erkent/ das du bist Christus / der sun des
lebendigen gottes.

Die heissen petri oder felsner/
die vff Christum den rechten eck-
stein gebuwet / vñ vertru-
wen gestelt haben.

Matt. 16. **I**ch sag dir. Du bist Petrus / vnd vff disen
felsen wil ich buwen mein gemeyn / vnd
die pforten der hellen sollen sy nit übergewal-
tigen zc.

So er sein sun für vns all dar
geben hat / so hat er vns auch mit
im alle ding geben.

Rom. 8. **W**elcher auch seinem eygnen sun nicht hat
verschonet / sonder hat in für vns alle dar
gebē / wie solt er vns nit mit im alles schencken

Denen die gott lieben / dienen
alle ding zum besten.

Rom. 8. **W**ir wissen aber / das denen die gott liebe /
alle ding zum besten dienen / die nach dem
fürsatz berufft sind.

In allem vnserm anligen sollē
wir gott erkennen vnseren vatter / vnd in vns-
rem

rem gebett/ in als vnseren vatter anruffen/ vn
nennen. Also leret es vns Christus.

Wenn ir bitten/ so sprechen. Unser vatter/
in dem hymel 2c.

So die leyplichen vetter iren

kindern gütts geben/ vnd gönnen/ wie
vil mer vnser hymelischer vatter/
so wir in bitten/ würt vns
güts geben.

Welcher ist vnder euch menschen/ so in sein
sun bittet vmbß brot/ der in einen steyn
bürte 2c. So denn ir/ die doch böß sind/ kün
nen dennoch güts geben eüweren kindern/
wie vil mer eüwer vatter im hymel würt güts
geben: denen die in bitten.

Mag auch ein weyb ires kindlins verges
sen: das sy nit ein mitleyden habe mit dem sun
ires leybs/ Ja ob ein mütter ires kyndes verg
esse/ vn nit in pfleg hielte/ so wil ich aber dein
nit vergessen.

Wie gott heylig/ der vnser vater

ter ist/ Also sollen wir heylig sein/
vnd in erneüwerung vn
fers lebens wandlen.

Darumb so begürtten die lenden eüwers
gemüts/ sind strüßtern/ vnd setzen mit
ganzem

Luc. 11.

Matt. 6.

LXI

Luc. 11.

Matt. 7.

Luc. 11.

LXII

Esa. 42

XI

1. Petri. 1.

LXIII

ganzem vertrauen eüwer hoffnung auff die
gnad/die euch angebotten würt/durch die of-
fenbarung Jesu Christi/als kinder der gehor-
sam/nit gleichbertig den vorigen lüsten/eüwe-
rer vnwissenheit/sonder nach dem der euch be-
rufft hat/vnnd heilig ist/sind auch ir heilig in
allen eüwerē wandel/nach dem es geschriben
stat. Ir sollend heylig sein/den ich bin heilig.

2. Tim. 2.
III. X. I.
Rom. 6.

Gleich wie Christus ist vfferweckt von den
töden/durch die herligkeit des vatters. Also
sölle auch wir in einē newen lebē wandlē zc.
Die weil wir wissen/dz vnser alter mēsch mit
im gecreuziget ist/vff das da feyre der sündē
lichē leib/dz wir fürhin der sünd mit dienē zc.

Ephc. 4.

Ir aber habt Christum nit also gelert/so ir
anders von im gehört habt/vnd in im geleren
sind/wie in Jesu ein rechtschaffen wesen ist/so
legen nun von euch ab/nach dem vorigen wan-
del den alten mensche/der durch die gelüst des
irthumbes verdirbt. Erneüweren aber euch im
geist eüwers gemüts/vnd zyhe an den newē
mensche/der nach gott geschaffen ist/in rech-
schaffner gerechtigkeit vnd heiligkeit/darumb
legen hin die lügen/vnd reden warheit zc.

2. Tim. 2.
V. X. I.

Colos. 3.

Nun aber legend alles von euch/den zorn/
grym/boßheit/lesterung/schampare wort vff
eüwerem mund/liege nit vnder einander/zye-
den

Ben den alten menschen mit seinen werckē vß
vnd zyhen den neuen an / der do verneüwert
würt / zu der erkantnuß gottes / nach dem eben
bild des / der in erschaffen hat zc.

On vnsern verdienst / vß lan

ter gnad liebet vns gott.

Aber gott der da reich ist von barmher-
zigkeit / durch sein grosse liebe / da mit er
vns geliebt hat. Do wir tod warē in den sün-
den / hat er vns sampt Christo lebendig gema-
cht (Denn vß gnad sind ir selig worden) vnd
hat vns sampt im vfferweckt / vnd sampt im /
in das hymelisch wesen / durch Jesum Chri-
stum / vff das er zeygt in den zukünfftigē zey-
ten / den überschwencklichen reychthumb seiner
gnaden / mit seiner freündlichkeit über vns /
durch Jesum Christum zc.

Ephes. 2.

LXIII

wie Christus vns gedient hat

sollen auch wir also einander die-
nen / vnd güts thun.

So nun ich eüwer meyster vnd Herr euch
die fuß gewaschen hab / sollen ir auch euch
vnderinander die fuß waschē / Ein beyspil hab
ich euch gebē / dz ir thüend wie ich euch gethon
habe zc.

Joan. 13.

LXV

Irem / Ein neuw gebott gib ich euch / das ir
euch vndereinander liebēd / wie ich euch geliebe
hab

Hab/da bey würt yederman erkennen / das ir
mein jünger sind / so ir liebe vnder einander
habend 2c.

wie der hymelisch vatter sein

Sonnen laßt scheynen über güte vnd
böß/Also (wollen wir seine kin-
der sein)müssen wir auch güts
thun vnseren feynden vnd
übelthettern.

Matt. 5. **I**ch aber sage euch /Lieben eüwere feynd/

Luce. 6. **B**enedeyen die euch maledeyen / thünde

LXVI wol denen /die euch hassen/ bitten für die / so
euch beleydigen vnd verfolgen / vff das ir kin-
der seyen eüwers vatters im hymel / dann er
laßt sein Sonn vffgan über die bösen vñ über
die güten 2c. Darumb sollend ir volkomē sein/
gleich wie eüwer vatter im himel volkomē ist.

Rom. 12. **B**enedeyend die euch verfolgend/benedey-
end / vñ vermaledeyend nit/So nun dein sind
Hungert/so speyß in/dürstet in / so dzenc in/
Wann du das thüst / so würstu feürige tolen
vff sein haupt samlen / Laß dich nit das böß
überwinden / sonder überwind das böß mit
dem güten.

Unser glaub zu got/liebe zum
nächsten menschen/vnd neuwerung des lebēs/
soll

soll den anderen leuchten / vñnd sy auch zum
güten reytzen.

Lassent eüwer liecht leuchten vor den leut. Matth. 5.
ten / das sy eüwere güte werck sehen / vñnd LXVII
eüweren vatter im hymel loben.

Eüwer bescheydenheit lassent kundt sein / Philip. 4.
allen menschen / der Herr ist nahe.

So sy den Herren haben ver-
folget / werden sy auch seine diener
verfolgen.

Der jünger ist nit über den meyster / noch Matt. 10.
der knecht über den Herren 2c. Haben sy LXVIII
den hauffvatter Beelzebub geheissen / wie vil
mer werdē sy seine hauffgenossen also heissen?
Darumb fürchten euch nit vor jnen.

Bedenckend an meine wort / die ich euch ge- Ioan. 15.
sagt hab / Der knecht ist nit grösser dann sein
herr / haben sy mich verfolget / sy werdē euch
auch verfolgen / haben sy meine wort behaltē /
so werden sy eüwere auch behalten.

Die sind selig / die verfolgung
leyden vmb des Herren / vñnd sei-
nes worts willen.

Selig sind die / die vmb der gerechtigkeit Matth. 5.
willen verfolgt werden / denn das hymel LXIX
reich

reych ist ir. Selig sind ir / wann euch die mens-
schen schmecken vnd verfolgen / vnd redē aller-
ley arges wider euch / so sy daran liegen / vmb
meinet willen. Habt freud vnd wonn / es wirt
euch im hymel wol belonet werden / Denn al-
so haben sy. verfolgt die prophetē / die vor euch
gewesen sind.

Luca. 6. Selig sind ir / so' euch die menschen hassen /
vnd absunderen euch / vnnnd verwerffen eüwe-
ren namen / als einen boßhaffrigen / vmb des
menschen suns willen. Freüwen euch als dan /
vnd frolockend / den sechē / eüwer lohn ist groß
im hymel / deß gleichen thetten ir vetter auch
den propheten.

1. Petr. 3. Selig sind ir / so ir auch leyden vmb der ge-
rechtigkeit willen. Fürchten euch aber vor irem
trozen vnd tröwen nit / noch erschrecken nit zc.
Habt ein güt gewissen / vff das die / so von euch
übeln reden / als von übelthettern / zu schanden
werden / das sy verhönet oder verlümbdet ha-
ben eüweren güten wandel in Christo / Den
es ist besser so es der will gottes ist / das ir von
woltthat wegen leyden / dann von übelthate
wegen.

1. Petr. 4. Selig sind ir / wenn ir geschmecht werden /
vmb des namen Christi willen / denn der geist
der

Der ein geist der herligkeit vnnnd gottes ist/rü-
wet vff euch/bey jnen ist er verlestert/ aber by
euch ist er gepryset. Nyemant aber vnder euch
leyde als ein mörder/oder dieb/oder übelthet-
ter/oder frembds güts süchtig/ leydet er aber
als ein Christ/so scheme er sich nit/ er preyse
aber gott in der sacht.

Die zwaren Christen müssen

verfolgung leyden von der welt.

Und welcher nit sein crütz vff sich nimpt/ Matt. 10.
vnnnd folget mir nach/ der ist mein nicht LXX
wyrdig.

Wer mir wil nachfolgen/der verleugne sich Marci. 8.
selbs/vnd neme sein creutz vff sich/ vnnnd folg
mir nach.

Wer mir wil nachfolgen/der verleugne sich Luca. 9.
selbs/vnd neme sein creutz vff sich teglich/vnd
folg mir nach.

Solichs hab ich mit euch geredt/ das ir in Ioan. 16.
mir fryd haben /in der welt haben ir angst/
aber sind getröst/ich hab die welt überwundē.

Sy stercken die selen der jünger/ vnnnd er- Act. 14.
manten sy/das sy im glauben blyben. Un̄ das
wir durch vil trübsal müssen in das reych got-
tes gon 2c.

S h

Und

2. Tim. 3. Und alle die gottselig leben wollen in Christo Jesu/müssen verfolgung leyden.

Psal. 84 Der gerecht muß vil leyden/aber der Herr hilfft jm vß dem allem.

Welche gott liebt/die laßt er
verfolgt werden/vnd sendet jnen
trübsal zu.

Proue. 3. **E**in kind/verwürff die züchtigug oder
LXXI disciplin des Herrē nit/vnd biß nit vngedultig über sein straff/Denn welchen der Herr strafft/den hat er lieb/vnd hat ein wolgefallen an jm/wie ein vatter am sun.

Hebr. 12. Mein sun acht nit gering die züchtigung des Herren/vnd laß nit ab/wann du von jm gestrafft wirst/den welchen der Herr lieb hat den züchtiget er/er geyslet aber einen yeglichen sun/den er vffnimpt/So ir züchtigung erdulden/so erbeit sich gott als den kinderen, Wo ist aber ein sun den sein vatter nit züchtiget? Sind ir aber on züchtigung(welcher sy all sind teilhaffrig wordē) So sind ir bastartten/vnd nit kinder. Auch so wir vnser leiplich vetter zu züchtiger geheet haben/solten wir dan nit vil mer vnderthan werden dem vatter der geister vnd leben? Und yene zwar haben vns
züchti

züchtiger wenig tag nach irem duncken / diser
aber zu nutz / vff das wir die heiligung ergrif-
fen. Alle züchtigung aber / wañ sy do ist / würt
nit angesehen für ein frölich / sonder für ein tru-
rig ding / Aber hernach würt sy gebē ein fryd-
sam frucht der gerechtigkeit / denen die dar-
durch gehē sind.

Welche ich lieb hab / die straff vnd züchtige Apoca. 3.
ich 2c. Wer überwindet / dem wil ich geben mit
mir vff meinem stül zu sitzē / wie ich überwin-
den hab / vnnd bin gesessen mit meinem vatter
vff seinem stül. Wer oren hat der höre / was
der geist den gemeynen sagt.

Der glaub ist ein lutere gnad
vnd gab gottes.

Denn vß gnadē sind ir selig wordē / durch Ephes. 2.
den glauben / vnd das selb nit vß euch / es LXXII
ist gottes gab / nit vß den wercken / vff das sich
nit yemants rüme 2c.

Von hertzen glauben rechts
fertiger / mit dem mund bekennen
macht selig.

Denn so du mit deinem mund bekennest Rom. 10.
Jesum / das er der Herr sey / vnd glaubst LXXIII
D iij in dei

in deinem hertzen / Das in gott von den todten
vfferweckt hat / so wirstu selig / denn so man
von hertzen glaubt / so wirt man rechtfertig /
Und so man mit dem mund bekennet / so wirt
man selig.

wir müssen Christum vor der
welt bekennen / wollen wir das er
vns auch bekenn vor sey-
nem vatter.

Matt. 10. **W** Er mich bekent vor den mensche / den wil
lxxiii ich bekennen vor dem vatter im hymel /
Wer mich aber verleugnet vor den menschen /
den wil ich auch verleugnen vor meinem vatter
im hymel.

Marci. 8. Wer sich mein vn meiner wort schempt / vn-
der disem ebrecherischem geschlecht / des würt
sich auch des menschen sun schemen / wenn er
komen würt in der herligkeit seins vatters /
mit den heiligen engeln.

Luce. 9. Wer sich aber mein vn meiner red schempt /
des würt sich des menschen sun auch schemen /
wen er kommen würt in seiner herligkeit sey-
nes vatters / vnd der heiligen engel.

werden wir dem Herren be-
kennen vnser sünd / so wirt er sy vns verzyhe.

Ich sprach. Ich wil dem Herrē mein über Psal. 82.
trettung bekennen wider mich / da verga-
bestu mir die missethat meiner sünd.

So wir aber vnserē sünd bekennen / so ist 1. Ioan. 1.
er treuw vnnnd gerecht / das er vns
die sünd verzeyhet / vnd rey-
niget vns von aller
vngerech-
tigkeit.

Digito Compesce labellum.

Ich wil nicht zu vil / ichs kaden wil.



ἡ δὲ λόγος ἀπαρδὸς ἐκ τοῦ στόματος ἡμῶν μὴ
ἐκ σπενδῶ.

עז לחשות ועז לדבר

Getruckt zu Basel/bey
Thoman Wolff.

M. D. XXVII.

598 H 980/13

6200-
ASM

12090

